

Louis Braun. Ein Blick in seine Skizzenbücher. Hrsg. Verein Alt-Hall (Dr. Kuno Ullshöfer) 1976. 85 S. DM 16,-.

Der vorliegende Band bietet auf 70 Seiten eine Auswahl aus den Skizzenbüchern des in Hall geborenen Münchner Malers Louis Braun (1836-1916). Der Verfasser gibt auf S. 71-83 einen knappen Lebenslauf des Malers, der zwar in Hall geboren, aber der Abstammung nach Schwabe (aus Tuttlingen) ist. Von den zahlreichen Skizzenbüchern des Malers konnten längst nicht mehr alle festgestellt und nur einzelne für das Haller Stadtarchiv erworben werden. Dem heutigen Beschauer sagen sie aber vielfach mehr als die großen Schlachtengemälde und Soldatenbilder, für die der Münchner Professor seinerzeit berühmt wurde: zeigen sie doch die erstaunliche Sicherheit der Technik, die scharfe Beobachtungsgabe und die thematische Vielseitigkeit des hervorragenden Zeichners. Braun war mehr als ein „Bildberichterstatter“ des Krieges 1870/1 sowie seiner Zeit: er führt uns Landschaften, Häuser, Gegenstände, vor allem aber Menschen vor, die dem „feinsinnigen Künstler“ stets am Herzen lagen. In Heft 5 der Schriftenreihe von Alt-Hall ist der Lebenslauf mit einer Auswahl von 16 Skizzen auf 32 Seiten abgedruckt.

Wu

Das Land Baden-Württemberg, Amtliche Beschreibung nach Kreisen und Gemeinden. Herausgegeben von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg. Bd. II: Die Gemeinden vor und nach der Gebietsreform. Stuttgart: Kohlhammer 1975, 670 S., DM 59,-.

Die Gemeindereform in Baden-Württemberg hat einschneidende Veränderungen mit sich gebracht, die in dem vorliegenden Band der amtlichen Landesbeschreibung (Stand 1. XI. 1975) berücksichtigt wurden. Damit wird erstmals eine Übersicht ermöglicht, die Vergleiche zwischen den Gemeinden hinsichtlich der „typischen und gleichartigen Daten statistischer und landeskundlicher Art“ zuläßt. Der Band wurde von Dr. A. Uhrle und G. Borawski bearbeitet und von Dr. M. Bulling mit dem Kapitel „Die Verwaltungsreform in Baden-Württemberg“ eingeleitet. Den Hauptteil (S. 45-578) nimmt der Abschnitt III („Gemeindeteil“) ein; er ist nach Regierungsbezirken, Regionalverbänden, Kreisen und Verwaltungsräumen gegliedert und enthält alle relevanten Daten wie Fläche, Einwohnerzahl, Erwerbstätige, nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten, Industriebetriebe, landwirtschaftliche Betriebe. Das Register umfaßt ein Verzeichnis der Nachbarschaftsverbände, ein Verzeichnis der Gemeindeverwaltungsverbände und ein Gemeindeverzeichnis. Eine Gemeinde- und Kreiskarte von Baden-Württemberg (1 : 350000) ist dem Werk beigegeben. So ist dieser Band ein unentbehrliches Nachschlagewerk für alle, die mit landeskundlich-statistischen Grunddaten arbeiten müssen. Vgl. W.Fr. 1976, 291.

U.

Baden-Württemberg. Eine politische Landeskunde. Mit Beiträgen von H. Bausinger, Th. Eschenburg (u.a.), hrsg. v. H.-G. Wehling. Stuttgart: Kohlhammer, 1975. 288 S. Ln. DM 24,-.

Auskunft über die politischen Verhältnisse eines Landes zu geben, sei ein weites Feld, meint der Herausgeber dieses Buches, man habe sich daher auf wenige Themen beschränkt und gebe eine Groborientierung über Baden-Württemberg. Acht Wissenschaftler und Praktiker trugen zu diesem Buch bei. Die einzelnen Beiträge behandeln die politische Kultur dieses Landes (H. BAUSINGER), seine Entstehung (TH. ESCHENBURG), die Entwicklung und Besonderheiten der Verfassung (W.W. SCHMIDT), den Landtag (H. SCHNEIDER), den Verwaltungsaufbau (F. ENDEMANN), die Gemeinden (TH. PFIZER), die Landesplanung (K. KULINAT) und die Wirtschaft (W. RALL). Im Anhang sind informative Materialien veröffentlicht, statistische Daten, eine Verwaltungskarte (Stand 1974), die Verfassung des Landes und eine Literaturliste. Man erhält einen vorzüglichen Einblick in die politische Struktur dieses Bundeslandes. Doch ist der Untertitel „Eine politische Landeskunde“ ein wenig hochgegriffen, es handelt sich um „Beiträge“ zu einer solchen.

U.